

Sozialdemokratische Fraktion

in der Gemeindevertretung Neuwittenbek

Antrag

zur Sitzung der Gemeindevertretung am 25.04.2023

mit Vorberatung im Wege- und Umweltausschuss am 30.03.2023

Die sozialdemokratische Fraktion strebt den Beitritt der Gemeinde Neuwittenbek zur Initiative „Lebenswerte Städte und Gemeinden“ an und unterbreitet dazu folgenden

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Die Gemeinde Neuwittenbek tritt der

Initiative „Lebenswerte Städte und Gemeinden“ bei.

Begründung:

Die Initiative ist ein Zusammenschluss von Städten und Gemeinden, die sich für mehr Entscheidungsfreiheit bei der Anordnung von Höchstgeschwindigkeiten innerhalb geschlossener Ortschaften einsetzt, auch auf Hauptverkehrsstraßen. Derzeit sind dort 504 Städte, Gemeinden und Landkreise organisiert. In diesen Kommunen leben rund 27 Millionen Menschen.

Die Initiative fordert den Bund auf, die rechtlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass Kommunen Tempo 30 als Höchstgeschwindigkeit innerorts anordnen können, wo sie es für notwendig halten. Derzeit legt der § 45 der Straßenverkehrsordnung fest, dass Tempo 30 nur bei konkreten Gefährdungen bzw. vor sozialen Einrichtungen wie beispielsweise Kitas und Schulen angeordnet werden kann.

Auch in der Gemeinde Neuwittenbek haben wir mit der K90 eine Hauptverkehrsstraße, die täglich von ca. 1.000 Fahrzeugen befahren wird, deren Fahrerinnen und Fahrer sich leider nicht alle an die meist geltenden 50 km/h halten. Die Verkehrsbehörde hat in Neuwittenbek zwei Tempo-30-Zonen bewilligt: vor dem Feuerwehrgerätehaus bzw. dem Höker und vor der Schule bzw. Kita. Alle weiteren Anträge wurden bislang abgelehnt.

Für Tempo 30 in geschlossenen Ortschaften spricht u.a.:

- Die Straßen werden wesentlich sicherer, gerade für die besonders Gefährdeten, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs bzw. mobilitätseingeschränkt sind.

- Die Straßen werden leiser – und das Leben für die Menschen, die an diesen Straßen wohnen, deutlich angenehmer und gesünder

Aus der Mitgliedschaft entstehen keine Verpflichtungen, Beitritt und Mitgliedschaft sind kostenlos.

Es geht ausdrücklich nur um die Unterstützung der Initiative auf der Basis des bestehenden Positionspapiers, das als Anlage dem Antrag beigelegt ist.

Mitgliedsgemeinden im Umfeld sind u.a. Flensburg, Plön, Kiel, Bordesholm, Neumünster, Meldorf, Felde, Preetz, Schwentinental.

Weitere Informationen unter: <https://www.lebenswerte-staedte.de/>

Neuwittenbek, den 21.März 2023

Thomas Pudimat,

Fraktionsvorsitzender